



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*"Tauben im Gras" von Wolfgang Koeppen - Charakterisierung
der Hauptfiguren*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Thema:**Wolfgang Koeppens „Tauben im Gras“ –
Charakterisierung der Hauptfiguren****TMD: 31804****Kurzvorstellung
des Materials:**

- Das vorliegende Arbeitsblatt ist eine Charakterisierung der wichtigsten Figuren aus Wolfgang Koeppens „Tauben im Gras“

**Übersicht über die
Teile**

- Einleitung
- Charakterisierungen (Philipp, Emilia, Washington Price, Carla, Odysseus Cotton, Josef, Edwin)

**Information zum
Dokument**

- Ca. 4 Seiten, Größe ca. 170 KByte

**SCHOOL-SCOUT
– schnelle Hilfe
per E-Mail**

SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice
Internet: <http://www.School-Scout.de>
E-Mail: info@School-Scout.de

Emilia

Emilia, die Frau des erfolglosen Schriftstellers Philipp, kommt, genau wie ihr Mann, nicht mit der neuen Zeit zurecht. Bei ihr ist es aber kein Unbehagen an einer Kultur des Verdrängens und der eigenen Existenz, sondern die Enttäuschung über den Verlust der materiellen Sicherheit und der gesellschaftlichen Anerkennung. Als Kind einer reichen Familie, hätte sie viel Geld geerbt und so hat sie sich während ihrer Jugend bereits auf ein gesichertes und geruhames Leben eingerichtet (S.32). Durch die Wirren des Zweiten Weltkrieges ist das Vermögen ihrer Vorfahren jedoch wertlos geworden, sodass sie nur über eine Wohnung mit alten Möbeln verfügt. Da sie aber auch nicht gewillt ist, arbeiten zu gehen, lebt sie vom Verkauf der alten Einrichtungsgegenstände (S.40) und von der Hoffnung, dass Philip einen gewichtigen Roman schreiben wird, der ihnen Geld, Ruhm und Anerkennung bescheren wird (S.34). Da Philip aber eine extreme Schreibblockade hat, ist sie sehr enttäuscht von ihm. Sie sorgt sich nicht um Philips Probleme, sondern nur um ihre eigene Zukunft. Ihr Leben dreht sich nur um ihren eigenen Wunsch, endlich die gesellschaftliche Position einnehmen zu können, die ihr nach eigenem Ermessen ja schon längst zusteht. Ihre Enttäuschung über Philip ertränkt sie im Alkohol. Dann wandelt sie sich von Dr. Jekyll in Mr. Hyde und wird aggressiv. So ist Philip gezwungen in ein Hotel zu ziehen, weil seine Frau ihn im Alkoholrausch nur noch beschimpft und verteufelt.

Emilia ist innerlich zerrissen, genau wie es sich bei Dr. Jekyll und Mr. Hyde darstellt. Sowohl ihre Beziehung zu Philipp, als auch ihre Beziehung zu sich selbst und der Gesellschaft sind ambivalent. So ist sie etwa innerlich zerrissen zwischen dem Wunsch, Philipp möge einen erfolgreichen Roman schreiben und ihr Anerkennung verschaffen und der Befürchtung, er könnte sie im Moment seines Erfolges verlassen. So ist Emilia, ähnlich wie Philipp, ein verlorenes Kind der neuen Zeit. Die vielen Umwälzungen in ihrem Leben waren zuviel und sie droht daran zu zerbrechen. Kurz scheint es, als könne sich Emilia aus ihren Zwängen, ihrer Gier nach Geld und materieller Sicherheit befreien. Sie schenkt der jungen amerikanischen Lehrerin Kay eine Perlenkette und spürt wie die Freiheit zurückkehrt (S.148). Am Ende jedoch wird klar, dass Emilia sich dadurch mal wieder nur kurzfristiges Glück erschaffen hat und es ihr nicht gelungen ist, den Teufelskreis ihres Lebens zu durchbrechen.

Washington Price

Washington Price ist die am positivsten beschriebene Figur des Romans. Er ist ein farbiger, amerikanischer Soldat, der mit Carla, einer Deutschen, zusammen ist. Liebevoll und unaufdringlich kümmert er sich um Carla, versorgt sie, ihre Familie und ihre Nachbarn mit Lebensmitteln aus dem Supermarkt für amerikanische Soldaten. Dann wird Carla von Washington jedoch schwanger. Carlas Mutter ist entsetzt, die Nachbarn tuscheln und Washington muss erkennen, dass die Herzen vieler Menschen immer noch vom Rassismus bewohnt werden. Auch in Amerika, so wird es in einem Telefonat mit seinen Eltern deutlich, hat sich nicht viel verändert (S.58/59). Schwarze Menschen zählen immer noch als Menschen zweiter Klasse und so bekommt auch Carla Angst vor der Beziehung zu Washington. Sie liebt ihn, hat sie sich von ihm aber auch eine erfolgreiche Zukunft in Amerika versprochen. Diese Pläne sieht sie durch Washingtons Hautfarbe nun in Gefahr gebracht und so versucht sie mit aller Macht das gemeinsame Kind abzutreiben. Washington kann die Abtreibung jedoch verhindern und gewinnt mit seiner unbedingten, uneingeschränkten, verständnisvollen und grenzenlosen Liebe Carla zurück. Washington ist ein Kämpfer für die Nächstenliebe und für die Verständigung zwischen den Völkern. So ist sein Traum, eine Kneipe zu eröffnen, an der das Schild hängt „Niemand ist unerwünscht“ (in Anlehnung an: „Für Juden verboten (Deutschland), „Für Schwarze verboten“ (Amerika)) (S.129).



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*"Tauben im Gras" von Wolfgang Koeppen - Charakterisierung
der Hauptfiguren*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

